


Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern  
Straße / Abschnitt / Station: A92\_480\_4,627 bis B20\_1560\_0,301

A 92 Landshut - Deggendorf  
Bau einer Direktrampe an der AS Landau / Isar

PROJIS-Nr.:

# FESTSTELLUNGSENTWURF

## Kompensation

<p>aufgestellt: Staatliches Bauamt Landshut</p>  <p>Dreier, Baudirektor Landshut, den 19.02.2016</p>	<p>Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom <u>20. 10. 2016</u> Nr. <u>SL-4354.17-20/A 92</u></p> <p>Regierung von Niederbayern Landshut, <u>20. 10. 2016</u></p>
	<p>gez.</p> <p>Dr. M. Forster Regierungsdirektorin</p>

**A 92 – Landshut – Deggendorf  
Neubau einer Direktrampe an der  
AS Landau a. d. Isar  
Bau-km 0-165 bis Bau-km 0+555  
(Feststellungsentwurf)**

Unterlage 9.4:  
Tabellarische Gegenüberstellung Eingriff /  
Kompensation

Stand: 19.02.2016

Erstellt im Auftrag:  
**des Staatlichen Bauamtes Landshut**



**FROELICH & SPORBECK**  
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG  
Truderinger Str. 259 • 81825 München

**Verfasser** FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG

**Adresse** Niederlassung Augsburg

Steinerne Furt 78

86167 Augsburg

**Kontakt**

**Projekt**

**Projekt-Nr.** BY-142007

**Version** Abgestimmte Fassung (Feststellungsentwurf)

**Datum** 19.02.2016

**Bearbeitung**

**Projektleitung** Dipl.-Geogr. Cornelia Söll

**Bearbeiter/in** Dipl.-Geogr. Cornelia Söll

**Unter Mitarbeit von** Heike Killian (Technische Angestellte)

**Freigegeben durch** Dipl.-Geogr. Dieter Rappenhöner (Geschäftsführer)



## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum Nr. 1
A 92 – Landshut – Deggendorf Neubau einer Direktrampe an der AS Landau a. d. Isar (Bau-km 0-165 bis Bau-km 0+555)	Bayern	Staatliches Bauamt Landshut	Kulturlandschaft und Kiesabbaustellen an der Anschlussstelle Landau a. d. Isar
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensations- umfang
<b>Biotopfunktion (1 B)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versiegelung von Biotoptypen, die nach Biotopwertliste <math>\geq 1</math> WP besitzen (= hohe Erheblichkeit der Beeinträchtigung)</li> <li>- Überbauung von Biotoptypen mit <math>\geq 4</math> WP und <math>\leq 10</math> WP (= mittlere Erheblichkeit der Beeinträchtigung)</li> <li>- zeitlich vorübergehende bzw. betrieblich bedingte Beeinträchtigung von Biotoptypen mit <math>\geq 6</math> WP (= geringe Erheblichkeit der Beeinträchtigung)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">0,54 ha</p> <p style="text-align: center;">&lt; 0,01 ha</p> <p style="text-align: center;">0,04 ha</p>	<b>Ziel:</b> Schutz angrenzender wertvoller Biotope, Ausgleich für Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung, Überbauung sowie zeitlich vorübergehende Beeinträchtigung <b>Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz angrenzender Strukturen und Begrenzung des Baufeldes (<b>2 V</b>)</li> <li>- Schaffung einer extensiv genutzten, strukturreichen Grünlandzone in der Aue des Reißinger Baches (<b>1 A</b>)</li> </ul>	<p><b>ca. 50 m</b> <b>Biotopschutzzaun</b> <b>3.000 m<sup>2</sup></b></p>



**Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation**

<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 92 – Landshut – Deggendorf          Neubau einer Direktrampe an der          AS Landau a. d. Isar          (Bau-km 0-165 bis Bau-km 0+555)</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern          Staatliches Bauamt Landshut</i>	<b>Bezugsraum Nr. 1</b> <i>Kulturlandschaft und Kiesabbaustellen an der Anschlussstelle          Landau a. d. Isar</i>	
<b>maßgebliche Konflikte</b>	<b>Dimension, Umfang</b>	<b>zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Kompensations- umfang</b>
<b>Habitatfunktion (1 H)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bau- bzw. anlagenbedingter Verlust von Strukturen (Feldgehölz, Gewässerbegleitgehölz, Acker, Intensivgrünland, Kraut- und Staudenfluren, Verkehrsbegleitgrün) mit nachgewiesener bzw. potenzieller Habitatfunktion für die Avifauna, Fledermäuse (Nahrungshabitate) und für wertgebende Heuschrecken (Wiesengrashüpfer)</li> <li>- Gefahr der Tötung von Jungvögeln im Nest durch Rodung von Gehölzen und Baufeldräumung im Offenlandbereich</li> <li>- Gefährdung der Zauneidechse bei Eindringen in Baufeldbereiche</li> </ul>	<p align="center"><i>1,96 ha</i></p>	<b>Ziel:</b> Vermeidung der Tötung und Störung von Tieren während der Bauphase, Schutz der angrenzenden wertvollen Lebensräume von Pflanzen und Tieren <b>Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz angrenzender Strukturen und Begrenzung des Baufeldes (2 V)</li> <li>- Allgemeine Vermeidungsmaßnahme für die Avifauna - zeitliche Beschränkung von Rodungsarbeiten und Baufeldfreiräumung (3 V)</li> <li>- Allgemeine Vermeidungsmaßnahme für die Zauneidechse (5 V)</li> <li>- Schaffung einer extensiv genutzten, strukturreichen Grünlandzone in der Aue des Reißinger Baches (1 A)</li> </ul>	<p align="center"><i>ca. 485 m          Amphibien-          schutzzaun          im Winterhalbjahr</i></p> <p align="center"><i>Wurzelstockentfer-          nung im Frühjahr          0,30 ha</i></p>
<b>Landschaftsbildfunktion (1 L)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust landschaftsbildprägender Gehölze, z. T. in der Ausprägung als Verkehrsbegleitgrün (B212-WO00BK, V51)</li> </ul>	<p align="center"><i>0,02 ha</i></p> <p align="center"><i>0,82 ha</i></p>	<b>Ziel:</b> Wiederherstellung des Landschaftsbildes nach Bauende <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebenflächengestaltung im Trassenbereich (Landschaftsrasenansaat extensiv / intensiv) (1 G)</li> <li>- Anlage von Sukzessionsflächen ohne Ansaat in Einschnittsbereichen (2 G)</li> <li>- Nebenflächengestaltung durch Anpflanzung flächiger Gehölze (3 G)</li> <li>- Neugestaltung der Zwickelfläche nördlich der Direktrampe (4 G)</li> </ul>	<p align="center"><i>0,24 ha</i></p> <p align="center"><i>0,01 ha</i></p> <p align="center"><i>0,26 ha</i></p> <p align="center"><i>0,18 ha</i></p>



## Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)					Bezugsraum Nr. 1 <i>Kulturlandschaft und Kiesabbaustellen an der Anschlussstelle Landau a. d. Isar</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Wertpunkte minus Vorbelastung	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2		V	1.676	1,0	3.352
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Biototyp = Gewässerbegleitgehölz, linear)	10	-1	Ü	7	0,7	44
				Z	58	0,4	209
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (Biototyp = Gewässerbegleitgehölz, linear)	10		V	37	1,0	370
				Ü	61	0,7	427
				B	164	0,4	656
F212	Graben mit naturnaher Entwicklung	10	-1	Ü	4	0,7	26
				Z	84	0,4	302
G11	Intensivgrünland	3		V	595	1,0	1.785
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4		Ü	5	0,7	14
				Z	70	0,4	112
				B	5	0,4	8
<b>Zwischensumme</b>							<b>7.305</b>



1 <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)					Bezugsraum Nr. 1 <i>Kulturlandschaft und Kiesabbaustellen an der Anschlussstelle Landau a. d. Isar</i>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Wertpunkte minus Vorbelastung	Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>						
<b>Übertrag</b>							<b>7.305</b>
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, Grünfläche und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung	3		V	3.092	1,0	9.276
	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, Grünfläche und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung (Rückbau V32 und Entwicklung zu Verkehrsbegleitgrün)	2		S	43		-86
<b>Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>							<b>16.495</b>

<sup>1)</sup> Gleiche Biotop- / Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.

<sup>2)</sup> Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B **B**etriebsbedingte Wirkungen.

Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L **L**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S **S**iesiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).



<b>2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</b>										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewertung in WP <sup>1)</sup>	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwertung <sup>2)</sup>	Kompensationsumfang in WP
1.1 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	2.700	6	16.200
1.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	B212-WO00BK	Feldgehölz standortheimischer Arten	10	-1	300	7	2.100
<b>Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>										<b>18.300</b>

1) Gleiche Biotop- / Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet

